



Die 4-Stunden-Liga fordert

radikale  
**ARBEITSZEITVERKÜRZUNG  
JETZT!**

**Für das Klima**

**Für Geschlechtergerechtigkeit**

**Für soziale Gerechtigkeit**

**Für das gute Leben**

**Für uns**



4-hour-league | 4hl@riseup.net | 4hour-league.org



## DIE FORDERUNG

Wir fordern eine radikale Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich – bezahlt vom Kapital! In der Umsetzung dieser Forderung sehen wir ein effektives Instrument, um die Herausforderungen unserer Zeit sozial gerecht und ökologisch nachhaltig zu meistern. Für die kommende Bundestagswahl haben sich einige Parteien dem Thema Arbeitszeitverkürzung zumindest zögerlich angenähert. Ihre Positionen gehen uns jedoch in keinem Fall weit genug! Erst eine radikal verkürzte Lohnarbeitszeit für Frauen\* und Männer\* schafft bessere Bedingungen im Kampf um eine gerechte Verteilung von Sorge- & Reproduktionsarbeit. Zudem werden Studien zufolge in der Zeit, die wir für die Lohnarbeit aufwenden, die meisten Treibhausgase produziert. Eine Absenkung der täglichen Arbeitszeit würde somit auch zur Senkung dieser beitragen. Warum also zögerlich sein, wenn es doch effektive Mittel zur Überwindung dieser dringenden Probleme gibt? Wir brauchen mehr Zeit für uns! Mehr Zeit für ein selbstbestimmtes und nachhaltiges Leben, für Familie und Freundschaften, für politische und gesellschaftliche Teilhabe. In der Umsetzung dieser dringenden Anliegen können wir uns offensichtlich nicht auf die Parteien verlassen, sondern müssen gemeinsam gesellschaftlichen Druck aufbauen. **Vernetzen und organisieren wir uns! Entwickeln wir gemeinsam Schlagkraft! Wir gestalten heute unsere Welt von morgen!**

## DAS ANGEBOT

Die Linke: „Es geht auch um ein neues Wohlstandsmodell: [...] mit einer allgemeinen Arbeitszeitverkürzung in Richtung der kurzen Vollzeit (28 bis 35 Stunden bei vollem Lohn- und notwendigem Personalausgleich).“

B90/Die Grünen: „Kürzere Arbeitszeiten, wie beispielsweise die IG Metall sie als Beitrag zur Bewältigung des Strukturwandels in der Automobilbranche vorgeschlagen hat, begrüßen wir, denn sie bieten die Chance, Arbeit gerechter zu verteilen.“

SPD: "Da wo Gewerkschaften für die Absenkung von Arbeitszeit streiten, um mehr selbstbestimmte Zeit zu ermöglichen oder Beschäftigung zu sichern, stehen wir an ihrer Seite."

CDU/CSU: "Wir wollen das Arbeitszeitgesetz reformieren und die Spielräume des EU-Rechts nutzen. Anstelle der täglichen soll eine wöchentliche Höchst-arbeitszeit treten."

FDP: "Wir [...] fordern mehr Flexibilität im Arbeitszeitgesetz und wollen eine wöchentliche statt einer täglichen Höchst-arbeitszeit. Niemand soll weniger Pausen machen oder mehr arbeiten als bisher, aber die Einteilung der Arbeitszeit muss flexibler möglich sein."